

Diese Wochenschrift  
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Amtliche und Privat-Anzeigen  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der Zambauer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift  
für Stadt und Land.

N<sup>o</sup>. 27.

Mittwoch, den 6. July

1853.

## lokales.

Am 30. Juni, Vormittags 10 Uhr, fand auf  
hiefigem Rathhause die feierliche Vereidigung und  
Einführung unsers zeitherigen commissarischen Bür-  
germeisters, des Königl. Regierungs-Referendarius  
und Hauptmann a. D., Herrn Höldechen, durch  
den als Königl. Regierungs-Commissarius fungi-  
renden Herrn Landrath u. Regierungsrath Deetz  
in sein Amt statt. Nachmittags wurde im Gasthose  
zum Hirsch ein gemeinschaftliches Festmahl abge-  
halten, an welchem außer den städtischen Behörden  
noch viele andere Beamte und Freunde des Herrn  
Bürgermeisters Theil nahmen.

Am 2ten d. Mts. Vormittags passirten auf der  
Reise nach Stonsdorf Ihre Königliche Hoheiten der  
Erz-Großherzog von Mecklenburg-Schwerin nebst  
Familie hiesige Stadt.

## Befegung der Donaufürstenthümer.

Die Abreise des Fürsten Menzikoff von Constan-  
tinopel und der hierdurch erfolgte Abbruch des di-  
plomatischen Verkehrs zwischen Rußland und der  
Pforte hat eine Demonstration der westlichen See-

mächte hervorgerufen: die britische und französische  
Flotte sind zusammengestoßen, um nach Maßgabe  
der Umstände gemeinschaftlich den Uebergriffen Ruß-  
lands entgegenzutreten. Heißblütige Naturen leiten  
hiervon den nothwendigen feindlichen Zusammenstoß  
Rußlands mit den genannten Seemächten ab. In-  
dessen spricht in Wahrheit weder auf der einen, noch  
auf der andern Seite irgend ein Umstand für eine  
solche Eventualität. Die ungeheure Mehrheit Euro-  
pa's wünscht keine Störung der gegenwärtigen  
europäischen Verhältnisse, weil jede Störung der-  
selben die allgemeine Ordnung nur auflösen und die  
tausend Güter nur begraben kann, die unter den  
gegenwärtigen Verhältnissen gewonnen worden sind;  
nur die Partei des Umsturzes wünscht eine gewalt-  
same Lösung der Krisis, weil sie ihrer ganzen Natur  
nach nur im Trüben fischen kann. Außerdem hat  
das russische Kabinet mehrfach mit der unzweideu-  
tigsten Bestimmtheit erklärt, daß es keine Gebiets-  
vergrößerung auf Kosten der Pforte beabsichtige.  
Diese Erklärung muß um so mehr beruhigen, als  
Kaiser Nicolaus nicht der Mann ist, der sich durch  
Lügen den Weg zum Ziele bahnt. Die betheiligten  
Regierungen wissen das Alles und werden deshalb  
schwerlich zu einem Schritte sich entschließen, der